

Mittlerer Schulabschluss – Projektprüfung

Hinweise zur Durchführung der Projektprüfung nach VSO § 60 für die Teilnahme

- **von Schülerinnen und Schülern**
- **und anderen Bewerberinnen und Bewerbern**

- Die konkrete Gestaltung wird durch die Schule selbst vorgenommen. -

I. Überblick: Projekt – Projektprüfung

1. Phasen eines Projektes im Rahmen der Projektprüfung

Phasen der Zielsetzung und Planung: selbstständiges Planen und Vorbereiten des Arbeitsprozesses sowie die Dokumentation des Vorgehens in der Projektmappe innerhalb und/oder außerhalb der Schule

Phase der Durchführung: Durchführen der (praktischen) Arbeiten entsprechend der Aufgabenstellung an der Schule; Anwesenheit von zwei bewertenden Lehrkräften

Phasen der Präsentation und Reflexion: Präsentieren der Ergebnisse und Reflexionsgespräch an der Schule; Anwesenheit von zwei bewertenden Lehrkräften

2. Bewertung

Bewertet werden die gesamten beobachtbaren Einzelleistungen des Prüflings während des Projekts und die Projektmappe.

II. Zeitlicher Ablauf

1. Die Prüflinge melden sich zur Prüfung an (bis 01. März).
2. Die Haupt-/Mittelschule legt die Prüfungstermine für die schulhausinternen Prüfungen fest.
3. Den (externen) Prüflingen wird ein Termin zur schriftlichen Einreichung eines eigenen Themenvorschlags mitgeteilt (siehe Seiten 3 und 4). In der Regel erhalten die Schülerinnen und Schüler der Haupt-/Mittelschule das Thema von der Schule. Die Genehmigung der Themen erfolgt in jedem Fall durch den Prüfungsausschuss.
4. Die Haupt-/Mittelschule benachrichtigt die Prüflinge über
 - die Genehmigung des eingereichten Themas,
 - einen Termin zur Beratung („Schalterstunde“) an der Schule,
 - einen Prüfungstermin zur *Durchführung* mit anschließender *Präsentation* und anschließender *Reflexion* sowie
 - einen Termin zur Abgabe der erstellten *Projektmappe* .
5. Die Prüflinge bearbeiten die Aufgabenstellung in den oben genannten Phasen.

III. Inhalt bzw. Themenwahl

Grundsätzlich wird das Projektthema von der Schule gestellt. Ein Vorschlag kann auch vom Prüfling selbst eingebracht werden, muss jedoch Bezug auf das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik (Anteile aus dem Fach AWT und aus boZ-Technik oder boZ-Wirtschaft oder boZ-Soziales; siehe auch Seite 3) nehmen.

Die Projektprüfung kann für externe Prüflinge sowohl als Gruppenprojekt als auch als Einzelprojekt angelegt sein. In der Regel wird die Projektprüfung für Schülerinnen und Schüler als Gruppenprojekt durchgeführt. Bei der arbeitspraktischen Durchführung an der Schule kann für evtl. notwendige Phasen des Austausches der Gruppenmitglieder untereinander ein Zeitzuschlag von bis zu 20 Minuten gewährt werden (§60 VSO).

Entscheidungen über Themenvergabe und Prüfungsorganisation trifft der Prüfungsausschuss.

IV. Übersicht

Folgende Übersicht dient als Anregung zur Konzeption des schulinternen Vorgehens:

	Was ist zu tun?	Wer ist beteiligt?	Wo findet es statt?	Welcher Zeitrahmen?
Anmeldung	Zur Prüfung anmelden	Prüflinge	Haupt-/ Mittelschule	Anmeldetermin bis 1. März des Prüfungsschuljahres (nach § 60 ff. VSO)
ggf. Themen-einreichung	Thema der Projektprüfung einreichen	Prüflinge	Haupt-/ Mittelschule	Nach der Anmeldung z. B. März
ggf. Genehmigung	Thema der Projektprüfung genehmigen / modifizieren / ablehnen	Prüfungsausschuss	Haupt-/ Mittelschule	Festlegung durch den Prüfungsausschuss z. B. März/April
Beginn der Projektprüfung	Prüflinge erhalten den Leittext (Genehmigung des eingereichten bzw. modifizierten Themenvorschlags oder Vergabe eines alternativen Themas); Prüfungsrelevante Termine werden mitgeteilt	Prüfungsausschuss Prüflinge	Haupt-/ Mittelschule	Festlegung durch den Prüfungsausschuss z.B. 7 Tage vor der Durchführungsphase
Zielsetzung und Planung	Planen und Vorbereiten des Arbeitsprozesses (ggf. mit der Möglichkeit der Beobachtung und Einschätzung individueller Kompetenzen)	Prüflinge Lehrkraft	Haupt-/ Mittelschule	Festlegung durch den Prüfungsausschuss
	Beratungstermin „Schalterstunde“ z. B. bzgl. Ausstattung der Fachräume	Prüflinge Lehrkraft	Haupt-/ Mittelschule	
Durchführung	praktisches Arbeiten entsprechend der Aufgabenstellung	Prüflinge 2 Lehrkräfte	Haupt-/ Mittelschule	boZ-Technik: 240 Min. boZ-Wirtschaft: 120 Min. boZ-Soziales: 150 Min. ggf. Zeitzuschlag von bis zu 20 Minuten (§60 VSO)
Präsentation und Reflexion	Präsentieren der Ergebnisse und Reflexionsgespräch	Prüflinge 2 Lehrkräfte	Haupt-/ Mittelschule	Festlegung durch den Prüfungsausschuss
Dokumentation	Abgeben der erstellten Projektmappe	Prüflinge	Haupt-/ Mittelschule	Festlegung durch den Prüfungsausschuss

----- \triangle kann ggf. auch im unmittelbaren Anschluss erfolgen

Themenvorschläge

Bei der Formulierung von Themen und Leittexten für die Projektprüfung sind Lerninhalte des **gewählten berufsorientierenden Zweigs und des Fachs AWT** zu berücksichtigen.

Fächerkombination berufsorientierender Zweig und Fach AWT	
boZ-Technik	AWT
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Produktes unter Einbezug unterschiedlicher Techniken, z. B. Herstellung eines Gebrauchsgegenstandes aus verschiedenen Materialien wie Holz, Metall, Kunststoff... • Technisches Zeichnen, z. B. Zeichnungen erstellen mit einschlägigen Zeichenprogrammen • Eine Planskizze erstellen, z. B. Inneneinrichtung oder Innenstadtgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot und Nachfrage • Testen von Waren und Dienstleistungen, z. B. Vergleich von Serviceleistungen und Produkten verschiedener Branchen • Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit, z. B. Überlegungen zum Thema: „Meine erste Wohnung“: Ausgestaltung, Mietspiegel, privater Haushalt, Lohn und Gehalt • Schulden, z. B. Schuldenfalle Handy • Der Betrieb als Ort des Arbeitens und Wirtschaftens, z. B. Fertigungsverfahren, Grundfunktionen • Werbung, z. B. Produktwerbung • Geld und Konsum, z. B. Konsumfallen, privater Haushalt, Geldinstitute • Mensch und Technik, z. B. technischer Wandel, mediales Zeitalter, Technik und Haushalt, Technik am Arbeitsplatz • Arbeitsplatz, z. B. Arbeitsschutz, Ökologie, Ökonomie • Regionaler Wirtschaftsraum, z. B. Strukturanalyse, Unternehmensspiegel • Berufe und Berufswahl, z. B. Berufsbilder aus dem jeweiligen berufsorientierenden Zweig, Ausbildungswege • Recht, z. B. Kaufvertrag, Ausbildungsvertrag, Jugendarbeitsschutzgesetz, Datenschutz im Netz • Erkundungen • Recherche bzw. Informationen beschaffen • Praktika • Interview und Befragung, z. B. Fragebogen entwickeln, Befragung durchführen und auswerten
boZ-Wirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Produktes unter Einbezug kommunikationstechnischer Mittel, z. B. Printmedium (Flyer, Kalender, Buch, Zeitschrift, ...) und/oder EDV-Produkt (Lernspiel, Programm, Webseite...) • Briefgestaltung, z. B. Privatbrief, Geschäftsbrief, Serienbrief • Buchführung, z. B. kaufmännisches Erfassen von Geschäftsvorgängen • Planen eines Vorhabens, z. B. Werbeaktion gestalten • Verkaufsgespräch • Warenwirtschaftssystem entwerfen bzw. anwenden 	
boZ-Soziales	
<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel verarbeiten, Speisenfolgen herstellen, z. B. Herstellung von Gerichten (Buffet, Menü, Fingerfood...) • Themen aus dem Fachbereich bewerten, z. B. Convenience-Produkte, Fastfood, aktuelles Thema (z. B. Acrylamid, Magersucht) • Vorhaben mit ausgewählten Zielgruppen planen und gestalten, z. B. Grundschulkindern, Senioren 	

Beispiel für eine Leittextvorlage zur Projektprüfung
Mittlerer Schulabschluss
(insbesondere für externe Prüflinge)

[Hier wird das gewählte Thema eingesetzt]

Tipps: Was ist zu tun?

1. Erstellen Sie einen Organisations- und Zeitplan.
2. Skizzieren bzw. beschreiben Sie das Endprodukt.
3. Erkunden Sie bei Bedarf die Fachräume und zur Verfügung stehenden Materialien und Geräte an der Schule.
4. Erstellen Sie für die Durchführungsphase und für die Präsentationsphase einen detaillierten Arbeitsplan.

Erstellen Sie eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:

Deckblatt

Alle Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase des Projekts

Begleittext zur Präsentation

Quellenangaben

Der Leittext setzt sich zusammen aus Inhalten des Faches AWT und des gewählten berufsorientierenden Zweigs Technik, Wirtschaft oder Soziales.

Beispiel eines Leittextes für die Projektprüfung mit möglicher Zuordnung AWT und boZ

AWT
boZ

Rasterwand mit Möbelwürfeln

Die Schulleitung möchte, dass die Schulhausgänge neu gestaltet werden. Dazu werden Sie beauftragt, einen Prototypen einer Rasterwand mit variabel anzuordnenden „Möbelwürfeln“ zu **bauen**.

Die Rasterwand soll für verschiedene Zwecke genutzt werden können. Alle **Materialien** sollen von

örtlichen bzw. regionalen Anbietern bezogen werden. Bei einem Präsentationstermin sollen Sie Ihre Arbeit und das Produkt in geeigneter Weise vorstellen.

AWT
boZ

Das müssen Sie tun:

1. In geeigneter Weise sollen folgende wirtschaftliche Sachverhalte dargestellt werden:

- Recherche über regionale Anbieter von geeigneten Werkstoffen und Materialien, sowie deren Herkunft
- Darstellung von Größe und Produktivität der Betriebe
- Befragung der Warenanbieter zu ihren Absatzmärkten
- Bericht über Standortfaktoren

Jedes Gruppenmitglied übernimmt hierfür selbstständig Aufgaben.

2. Vor der Herstellung der Rasterwand müssen Sie einiges erledigen und jedes Gruppenmitglied übernimmt selbstständig folgende Aufgaben:

- Recherche beim Auftraggeber
- Auflistung von geeigneten Werkstoffen, Halbzeugen und Beschlägen für das komplette System
- Fertigung eines Konstruktionsplans

3. Am tt.mm.jj beteiligen Sie sich nach Plan an folgenden Aufgaben:

- Rationelle Fertigung der Möbelwürfel
- Überprüfung des Produkts auf seine Qualität

4. Am tt.mm.jj beteiligen Sie sich nach Plan an folgenden Aufgaben:

- Anbringen der Möbelwürfel am gewünschten Ort
- Vorstellen des Produkts vor dem Auftraggeber
- Erläutern der dargestellten Sachverhalte

Durchführungsphase an der Schule:
240 Min.

Präsentation:
ca. 5-10 Min pro Prüfling

AWT
boZ

Jeder von Ihnen erstellt eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:

- Deckblatt
- Alle Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase Ihres Projekts
- Quellenangaben
- Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe